

MINT400 – DAS HAUPTSTADTFORUM DES MINT-EC BEGEISTERT 400 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN BERLIN

400 Schülerinnen und Schüler sowie 150 Lehrkräfte lud der MINT-EC aus seinem Excellence-Schulnetzwerk zum Hauptstadtforum am 28. und 29. November 2013 in das Estrel Convention Center Berlin ein.

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Berlin begrüßte die Teilnehmer und wies auf die insgesamt zehn MINT-EC-Schulen im Land Berlin hin. Prof. Dr. Joachim Treusch, Vorstandsvorsitzender der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung referierte in seiner Keynote Speech über die Vorstellungen der Welt von Morgen. In sechs verschiedenen Fachvorträgen erhielten die Teilnehmer Informationen zu aktuellen Forschungsthemen.

Auf dem Bildungsmarkt traten die Schüler in einen Dialog mit den 35 Ausstellern und informierten sich über die vielfältigen Forschungsbereiche, Berufsbilder und Förderangebote, die im MINT-Bereich existieren. Am zweiten Tag hatten die Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft durch ganztägige Workshops die Möglichkeit, den Teilnehmern einen fundierten Einblick in ihre Arbeit zu vermitteln und sie über fachliche Inhalte für das jeweilige Forschungsfeld zu begeistern.

Bei der Abendveranstaltung zogen zwei Science Slams, „Biotransformation mit Hefen – Die Magie der Mikroorganismen“ von Katja Obst und „Entropie – Ein Vortrag über Kühltürme und die Unumkehrbarkeit der Dinge“ von Martin Buchholz die Zuschauer in ihren Bann. Weiterer Höhepunkt war die Preisverleihung des Internationalen Chemiewettbewerbs des Royal Australian Chemistry Institute (RACI). Drei Preisträger, die die volle Punktzahl erreichten, erhielten auf der MINT400 im feierlichen Rahmen den „Award of Excellence“.

Außerdem wurden die Jugend forscht-Arbeiten der Fraunhofer MINT-EC-Talents vorgestellt. Ein Come Together bildete den krönenden Abschluss der Veranstaltung. Die Möglichkeit des Austauschs unter MINT-Gleichgesinnten und über die Bundesländer hinweg wurde von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften gleichermaßen hoch geschätzt.

SCHÜLERSTATEMENT

„Besonders toll war, dass die betreuende Professorin sich am Ende des Workshops noch einmal Zeit nahm, um sich über den Wissenszuwachs der Schüler in Kenntnis zu setzen und gezielt Fragen zu stellen. So waren am Ende des Workshop-Tages alle Schüler schlauer und durch die Teilnahme am Workshop wurde Interesse an der Neurobiologie geweckt.“

Judith Schellenberg, Gutenbergschule Wiesbaden, Hessen



LEHRERFEEDBACK

„Voller Vorfreude fuhr ich mit zwei Schülern ins Hasso-Plattner-Institut Potsdam. Sehr herzlich wurden wir am S-Bahnhof in Empfang genommen und zum Institut gebracht. Hier erwarteten uns fünf Studenten, die uns ihr Institut begeistert vorstellten. Sehr kompetent und schülerorientiert führten sie durch diesen Workshop. Die stets aufmerksamen und hoch motivierten Schüler übten das Programmieren mit Java. Auch wenn schon einige der Schülerinnen und Schüler über Vorkenntnisse verfügten, lernten sie doch auch vieles Neues kennen. Besonders fasziniert waren sie von der Programmierung der Phidgets. Hier wurden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der elektronischen Sensoren präsentiert und die Teilnehmenden mussten auch selbstständig kleine Anwendungsprogramme schreiben. Die Studierenden Sebastian Serth, Robert Schmid, Sven Ihde, Judith Hartmann und Jacqueline Pollak (ehemalige MINT-EC-Schülerinnen) unterstützen zu jeder Zeit sehr kompetent und freundlich. Den Referenten ist es in hervorragender Weise gelungen, wie auch die abschließende Auswertung ergab, die Schüler zu begeistern und mit neuem Wissen und interessanten Aufgabenstellungen zu „versorgen“. Für mich als Nichtinformatiklehrerin war es ein spannender Tag mit vielen neuen Informationen. Es war eine Freude, die interessierten Schüler bei ihrer Arbeit zu beobachten. Vielen Dank auch im Namen meiner Schüler, die mit Begeisterung teilgenommen haben.“

Martina Rindt, Lehrerin an dem Gymnasium Carolinum Neustrelitz, Mecklenburg-Vorpommern

Georg Poelchen
Karolina Schatz
Florian Siekmann



Die Dokumentation zur MINT400 2013 befindet sich zum Download auf der Homepage des MINT-EC.